

# Groß-Strehliker

# Kreis-



# Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 9.

Groß-Strehliß, den 27. Februar

1878.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises fordere ich auf, die Steuernverzeichnisse über die im 2. Halbjahr 1877/78 unbeitreiblich gebliebenen Klassensteuerbeträge unter genauer Beachtung des § 1 ad 5 der Instruction vom 12. Dezember 1873 nach dem vorgeschriebenen Schema (Muster A. zu der vorgedachten Instruction) in duplo anzufertigen, und mit den Unterlagen am 16. März cr. an mich einzureichen.

Gr.-Strehliß, den 5. Februar 1878.

Auf die im Amtsblatt der königlichen Regierung Stück 8 Seite 35 publicirte Bekanntmachung wegen Ausreichung der neuen Zinscoupons zu den Schuldverschreibungen der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1862 mache ich hierdurch besonders aufmerksam.

Gr.-Strehliß, den 23. Februar 1878.

Auf Grund der Instruction über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen zur Ausführung des Gesetzes vom 25. Juni 1875 publicire ich hiermit, daß am 20. d. Mts. bei dem Bauergutsbesitzer Schauder zu Zyrowa eine Kuh am Milzbrande gefallen ist.

Gr.-Strehliß, den 23. Februar 1878.

Bestätigt die Wahl des Kreischambesitzer Franz Altaner in Wyssoka zum Ortsrheber für die Gemeinde Wyssoka.

Bestätigt der Bauer Anton Chwala zu Sucholohna als Ortsrheber für die Gemeinde Sucholohna.

Bestätigt die Wahl des Halbbauer Demetrius Barteczko als Gemeindevorsteher, des Bauer Emanuel Kwoczalla und des Halbbauer Franz Kwoczalla als Schöffen der Gemeinde Krasowa.

Gr.-Strehliß, den 15. Februar 1878.

Bestellt als Gemeinde- und Gerichtschreiber der Gemeinde Schewkomiß der Lehrer Morawiski in Schewkomiß.

Bestellt der Schuhmacher August Vaterof aus Salesche zum Amtsdienner und Exekutor für den Amtsbezirk Salesche.

Gr.-Strehliß, den 19. Februar 1878.

Für die Veteranen haben ferner eingezahlt die Herren: Vertrauensmann des Nationalbanks Lehrer Frank Salesche Sammlung 17,70 Mark, Lieutenant Müller Gogolin 3 Mark, Gogolin-Goradzer Kalkfactiengesellschaft 6 Mark, Ungenannte 1,50 Mark, N. N. 5 Mark, Guts-

pächter Martini Strebimow 3 Mark, Dominium Kalinow 10 Mark, Lieutenant Reil Chorulla 15 Mark, Wirthschaftsinspector Siebert Chorulla 2 Mark. Sa. 310,20 Mark.

Gr.-Strehliß, den 25. Februar 1878.

Der Königliche Landrath.  
Rudolph.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 30./31. October d. J. sind dem Arbeiter Drzimalla in Hüttendorf 2 Schweine im Stalle getödtet und nebst 1 Futterack, 1 Siedemesser und 1 Karrenrad gestohlen worden. Die Stiefelspuren zweier Personen, von welchen eine hohe Absätze trug, sind bis an den Skora'schen Kretscham in Krascheow verfolgt worden.

Ich ersuche mich über die Person der Diebe und über den Verbleib des gestohlenen Gutes Mittheilung zu machen.

Dppeln, den 16. Februar 1878.

Der Königliche Staats-Anwalt.

### Bekanntmachung.

Die unverehelichte Pauline Przybilla aus Jacobsvalde, zuletzt in Alt-Ujest, mittelgroß und corpulent, mit schwarzbraunem Haar, braunen Augen und blassem Gesicht, bekleidet mit einem Frauenrock von blaufarbtem Flanell ohne Leibchen, einer Soupe von rothem Rips mit weißem Futter und einer rothkarirten Kattunschürze ist wegen Unterschlagung festzunehmen und an das Kreisgericht in Gr.-Strehliß abzuliefern.

Dppeln, den 16. Februar 1878.

Der Königliche Staatsanwalt.

### Bekanntmachung.

Die Dienstmagd Marie Koskosc aus Klein-Strehliß, etwa 21 Jahr alt, groß und schlank, mit grauen Augen, blonden Haaren und sehr guten weißen Zähnen, ist wegen Diebstahls festzunehmen. Ich ersuche um Benachrichtigung von der Festnahme.

Dppeln, den 15. Februar 1878.

Der Königliche Staats-Anwalt.

### Steckbrief.

Der Arbeiter Josef Skowronek aus Schedliß Kreis Gr.-Strehliß, welcher wegen schweren Diebstahls zur Untersuchung gezogen worden, hat sich aus seinem letzten Wohnorte heimlich entfernt und ist im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Ein Signalement kann nicht beigefügt werden.

Gr.-Strehliß, den 20. Februar 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Die Herren Lehrer werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei der letzten Gehälterhebung für das Kassenjahr (also jetzt im Monat März d. J.) die Bruchpennige auszugleichen sind. Die Quittungen müssen daher genau über denjenigen Betrag lauten, welcher nach Abrechnung der in den ersten drei Quartalen (resp. elf Monaten) bezogenen Beträge von der Jahressumme der betreffenden Kompetenzen für das laufende Kassenjahr (April 1877 bis alt. März 1878) noch zu erheben ist. Die fällig werdenden Semesterbeiträge zur Lehrer-Wittwen-Kasse (7 Mark 50 Pf. von jeder Stelle), welche auf die Gehälter in Anrechnung kommen, sind, sowie alle anderen etwaigen Abzüge auf der linken unteren Ecke der Quittung zu vermerken. Unrichtige und mangelhafte Quittungen können nicht angenommen werden.

Gr.-Strehliß, den 17. Januar 1878.

Königliche Kreis-Steuer-Kasse.

## Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro Centner oder 50 Kilogramm.						Stroh Schod pro 12 Gr. ober 600 Kilg.	Heu pro Centner oder 50 Kilogr.	Butter a Dlb.				
		Weizen		Roggen		Gerste					Hafer	Erbsen		Kartoffeln
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.					M. pf.	M. pf.	
Groß-Strehlitz, am 20. Febr. 1878.	Höchster. Niedrigst.	9 75 8 75	6 50 6 —	7 — 6 50	6 — 5 25	8 — 7 50	2 — 1 80	18 — 15 —	2 50 1 75	1 10 1 —				
Ujeß, am 22. Febr. 1878.	Höchster. Niedrigst.	9 75 8 75	6 50 6 —	7 — 6 50	6 — 5 25	— — — —	2 — 1 —	— — — —	2 50 1 75	1 10 1 5				
Leschnitz, am 19. Febr. 1878.	Höchster. Niedrigst.	9 75 8 75	6 65 6 —	7 — 6 50	6 — 5 50	— — — —	2 — 1 80	— — — —	2 50 2 —	1 — — 90				

### Anzeiger für das Kreisblatt.

#### Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schuhmacher Louis Gadiel zu Gr.-Strehlitz gehörige Grundstück Bl. 2 Sched-  
litz soll im Wege der nothwendigen Subhastation  
am 8. Mai 1878 Vormittag 11 Uhr  
vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 ver-  
kauft worden.

Zu dem Grundstück gehören 4 Hektar 48 Ar 90 Quadratmeter der Grundsteuer unter-  
liegende Ländereien, dagegen keine Gebäulichkeiten und ist dasselbe nur bei der Grundsteuer mit  
einem Reinertrage von 7,64 Thlr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die be-  
sonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betref-  
fende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der  
Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen  
haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Ver-  
steigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird  
am 11. Mai 1878 Vormittags 11 Uhr  
in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.  
Gr.-Strehlitz, den 12. Februar 1878.

Königliches Kreis-Gericht.  
Der Subhastationsrichter.

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die unter dem 5. Januar d. J. ausgeschriebene **Packstein-Lieferung**  
zum Bau der Schreibendorf — Stoberau'er Kreis-Chaussee wird hierdurch bekannt gemacht, daß  
in diesem Jahre nur 3600 Cbm. Kalksteine und zwar 1080 Cubm. nach **Brieg** und 2520 Cbm.  
nach der **Schöplowitz'er** Binde erforderlich sind.

Die Lieferung muß im Frühjahr begonnen und spätestens am 15. September beendet  
werden. Hierauf bezügliche weitere Differten sind bis zum 8. März einzureichen.

Brieg, den 20. Februar 1878.

Namens des Kreis-Ausschusses.  
Der königliche Landrath.

## Nothwendiger Verkauf.

Das dem Maurer Josef Schyblo zu Sucholohna gehörige Grundstück Blatt 1 Gogolin soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 1. Mai 1878 Vormittag 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören außer 2 Wohnhäusern, 3 Stallungen, Schuppen, Hof, <sup>1</sup>/<sub>3</sub> Morgen Garten, Scheune und Auszugshaus, 6 Hektar 55 Ar 90 O meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 26,48 Thaler, bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 198 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 4. Mai 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.  
Gr.-Strehlig, den 1. Februar 1878.

**Königliches Kreis-Gericht.**

Der Subhastations-Richter.

## Nothwendiger Verkauf.

Der dem Bauerstellenbesitzer Josef Donat alias Donotek zu Sucholohna gehörige Mit-eigenthumsantheil an dem Grundstücke Blatt 9 Sucholohna soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 17. April 1878 Vormittag 10 Uhr

vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem ganzen Grundstücke gehören 1 Haus, Hof und Garten, Stall, Schuppen, Remise und Wohnung, Scheune, sowie 12 Hektar 76 Ar 20 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 64,90 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 72 Mk. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 18. April 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Termins-Zimmer No. 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 25. Januar 1878.

**Königliches Kreisgericht.**

Der Subhastationsrichter.

## Nothwendiger Verkauf.

Die dem Müller Johann Michna hieselbst gehörige Besizung Blatt 86 des Grundbuches von Ujest B. soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 27. März 1878 Vormittag 9 1/2 Uhr vor dem Unterzeichneten in unserm Gerichts-Local verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 5 Hektar 34 Ar 40 □ meter der Grundsteuer unterliegenden Acker- und Weideland und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 136 Mk. 29 Pf. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, können in unserm Bureau während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 28. März 1878 Vormittags 9 1/2 Uhr in unserm Gerichts-Local verkündet werden.

Ujest, den 20. Januar 1878.

Königliches Kreis-Gericht.  
Der Subhastationsrichter.

## Bekanntmachung.

In dem Kaufmann Theodor Hoffmann'schen Concurse sollen am 28. Februar 1878 Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle im Zimmer No. 2 verschiedene zur Zeit nicht realisirbare ausstehende Forderungen im Gesamtbetrage von 806,29 Mk. ohne Gewährleistung für die Richtigkeit und Sicherheit der Forderungen an den Meistbietenden versteigert werden. Eine Beschreibung der zu versteigernden Forderungen liegt in unserm Bureau II zur Einsicht aus.

Gr.-Strehlig, den 19. Februar 1878.

Königliches Kreis-Gericht.  
Der Concurss-Commissar.

## Oeffentliche Submiffion.

Die Ausführung des Neubauses zu einem Försterwohnhaufe in Schodnia bei Malapane incl. der zum Nachweis ausgeworfenen Beträge veranschlagt auf 9500 Mark, soll im Submiffionswege vergeben werden.

Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum 15. März Vormittags 10 Uhr an den Unterzeichneten, bei welchem die Ausführungsbedingungen einzusehen oder gegen Erstattung der Copialien zu haben sein werden, einzureichen.

Gr.-Strehlig, den 22. Februar 1878.

Der Königliche Kreisbaumeister. Moebius.

## Oeffentliche Licitation.

Die Ausführung eines Schwarzviehstalles auf dem Försteretablissement Dembiohammer II, excl. Holzwerth veranschlagt auf 667 Mark 56 Pf., sowie eines Brunnens auf dem Försteretablissement Kráschew II, veranschlagt auf 400 Mark, soll am 15. März Vormittags 11 Uhr in dem Bureau des Unterzeichneten, woselbst die Bedingungen, Zeichnungen und Anschläge einzusehen sind, licitando vergeben werden.

Gr.-Strehlig, den 23. Februar 1878.

Der Königliche Kreisbaumeister. Moebius.

## Holzverkauf

in der königlichen Oberförsterei Krascheow.

Donnerstag, den 7. März er. von Vormittags 10 Uhr ab sollen im Krigar'schen Gasthofe zu Malapane folgende Hölzer im Wege des Weistgebots verkauft werden:

Aus dem Einschlage von 1878.

Schutzbezirk Krascheow I.

Jagen 33a	circa 350 Rmtr.	Fichten-, Birken-, Erlen-, Aspen- und Kiefern-Scheitholz,
"	80	" Fichten-, Birken-, Aspen- und Kiefern-Knüppel,
"	30	" Stockhölzer,
"	25	" weiche Knüppelreiser.

Schutzbezirk Münchhausen

Jagen 69a circa 80 Stück Kiefern-Bauholz und ca. 70 Rmtr. Kiefern-Scheit.

Schutzbezirk Krascheow II.

Jagen 78 ab circa 60 Stück Kiefern-Bauholz und ca. 220 Rmtr. Kiefern-Scheit.

Schutzbezirk Jedlitz.

Jagen 148b circa 560 Stück Kiefern-Bauholz, wovon 170 Stück der 1. bis 3. Klasse angehören, circa 380 Stück Fichten-Bauholz, darunter ungefähr 160 Stück der ersten 3 Tagklassen und 300 Rmtr. Kiefern- und 150 Rmtr. Fichten-Scheitholz.

Jagen 165a 11 Birken, 17 Kiefern, 18 Fichten-Bauholz, circa 60 Stück Fichten-Stangen I. und II. Cl., 88 Rmtr. Birken-, Kiefern- und Fichten-Scheitholz, 14 Rmtr. Kiefern-Stockholz u. ca. 40 Rmtr. Durchforstungsstangen u. Reiser.

Schutzbezirk Friedrichsgräs.

Jagen 124 ab circa 28 Stück Kiefern-Bauholz, 20 Rmtr. Erlen,  
50 Rmtr. Kiefern- und 30 Rmtr. Fichten-Scheit.

Jagen 137 ab 21 Stück Kiefern- und 26 Stück Fichten-Bauholz.

Schutzbezirk Biehrzinnitz.

Jagen 179a 2 Birken, 19 Stück Kiefern-Bauholz, ca. 230 Rmtr. Erlen-, Kiefern- und Fichten-Scheit,  
ca. 90 Rmtr. Erlen-, Kiefern- und Fichten-Knüppel.

Außerdem sollen aus den Totalitäten einige Hundert Raummeter Brennholz verschiedener Holzarten und Sortimente ausgedoten werden.

Aus dem Einschlage von 1877.

Einige Tausend Raummeter Nadelholz-, Scheit-, Knüppel- und Stockhölzer.  
Krascheow, den 22. Februar 1878.

Der königliche Oberförster. Leo.

## Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. Januar 1878.

Versichert 50640 Personen mit	328,000,000 Mark
Bankfonds	78,830,000 "
Ausgezahlte Sterbefälle seit 1829	106,550,000 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	37,3 Prozent.
Dividende in den Jahren 1877 und 1878 je	41 "

bermittelt. Versicherungsanträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und

**Hugo von Rönne.**

Kreis-Verordneter.

## Auswahlendungen!

zu Verlobungen, Hochzeiten, Confirmations- und Jahrgeschenken in jedem beliebigen Genre, werden portofrei ins Haus gesandt und bitte die geehrten Herrschaften bei Bedarf hiervon Notiz zu nehmen. Besonders mache ich aufmerksam auf Brillant- und Rosen-Ringe, Uhren für Herren und Damen mit Ketten, Kreuze, Medaillons, ganze Garnituren, bes. sehr billige gute Granat-Waaren, bedeutendes Lager in Silbersachen, Alfenide-Waaren Prima Qual., sehr feine Tafel-aufsätze, Service, Leuchter, 2c. 2c. und schließlich ein vollständig Optisches Lager.

Carl Wiedmann, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter  
in Dppeln, Ring Nro. 14.

## Der Vorschuß-Verein zu Krappitz,

eingetragene Genossenschaft, verzinst Spareinlagen mit 5%.

Der Vorstand.

D. Schmula.

H. Schauer.

Paul Jarosch.

Das 120 Seiten  
starke Buch

**Sicht** und

**Rheumatismus,**

eine leicht verständliche, vielmehr bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzhaften Leiden, wird gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken franco versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.  
— Die beigebrannten Atteste beweisen die außerordentlichen Heilerfolge der darin empfohlenen Kur.

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mich als

## Klempner-Meister

etabliert habe und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten billigt und gut anfertige. Das meinen verstorbenen Eltern durch eine so lange Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen bitte auch auf mich zu übertragen.

Gr.-Strehlig.

Carl Arnim.



## Sämereien-Offerte!

Auch in diesem Jahre führe ich sämtliche Sorten Gemüse- und Feldbau-Sämereien, u. offerire ich diese in bester Qualität zum billigsten Preise. Für Abnehmer von ganzen Ctrn. als Futterrüben und Futtermöhren, Mais, Grassamen, Vorzugspreise.

Gr.-Strehlig.

Johann Kempky.

## Pianos

gegen leichte Abzahlung

billig und coulant, direct zu beziehen aus der Fabrik: Th. Weidenslaufer, Berlin, gr. Friedrichsstrasse. — Bei Baarzahlung besondere Vortheile. — Kostenfreie Probenutzung. Preisliste und Bedingungen portofrei.

Dom. Sucholohna verkauft ab hier pro Centner 3 Mark

1. Early Rose, frühreife, reichtragende Speisefartoffel,
2. Gleason, spätreifende, reichtragende u. sehr harte Brennereifartoffel.

## Die Gutsverwaltung.

### Wachtung!

Der von mir am 9. Januar cr. acceptirte und dem Gastwirth Moritz Herlig zu Kosmicka übergebene Wechsel über 60 Mark, welcher z. Z. in Händen des Kaufmanns J. Roth in Gr.-Strehlig, ist ungültig und warne ich vor dessen Ankauf.

Vorrich, den 23. Februar 1878.

Franz Warzecha, Häusler.

Meine Marmorwaarenfabrik empfehle ich zu Grab-Denkmalern wie Bauarbeiten der geeigneten Beachtung.

Denkmäler in größter Auswahl vorrätzig.

**Louis Rosenthal.**

Steinmegmstr. Beuthen D./S.

## Offene Lehrerstelle.

An der hiesigen

### Kath. Elementarschule

soll die Stelle  
eines dritten Lehrers

vom 1. Mai cr. besetzt werden.

Dieselbe ist bei freier Wohnung und freier  
Beheizung mit 750 Mark dotirt.

Meldungen und Zeugnisse qualificirter  
Personen sind der unterzeichneten Verwaltung  
einzureichen. Persönliche Vorstellung erwünscht.  
Hohenlohebütte, den 19. Februar 1878.

Fürstliche Berg- und Hütten-  
Verwaltung.

### Giftfreie Farben

zum Selbstfärben von Wolle, Baumwolle, Seide,  
Gewebe und Leinen. Verfahren äußerst einfach  
und in jedem Haushalt leicht ausführbar.

Packete mit genauester Gebrauchsanwei-  
sung zu 25 Pf. und 50 Pf.

**G. G. Henschel.**

Apotheker in Ujest.

Mehrere hundert Centner Runkel-Futter-  
rüben liegen zum Verkauf bei

**S. Weicht** in Strappitz.

Leute, die sich durch die Aufstellung guter und  
correcter Adressen aus hies. Plaze einen **Ne-  
benverdienst** verschaffen möchten, wollen durch  
Correspondenzkarte unter K. 285 an Herrn Ru-  
dolf Wosse, Hamburg, nähere Aufgabe machen.

### „15 Mark Belohnung.“

Seit einiger Zeit werden von der über das  
Daleckier-Feld führenden Allee öfter Acazien ge-  
stohlen. Obige Belohnung demjenigen, der mit  
einer der Diebe so angiebt, daß er gerichtlich  
bestraft wird.

Chorulla, den 19. Februar 1878.

**A. Reil.** Dom. Chorulla b. Gogolin.

Candirte und conservirte Früchte, Backofh,  
sowie täglich frische Speckbücklinge und Kieler-  
Sprotten empfiehlt billigst

**Gr.-Strehliß.**

**J. Stokowy.**

### Regenmäntel

wie Kleiderstoffe sind für die Frühjahrs-  
Saison in allen Neuheiten bereits eingetroffen  
und zeichnen sich diese durch billige Preise und  
gute Qualität besonders aus.

**Gr.-Strehliß.**

**D. Creutzberger.**

Mein Tuch- und Burkinglager ist mit  
den neuesten Frühjahrs-Erscheinungen aufs  
Reichhaltigste sortirt und empfehle daher dieses  
einer besonderen Beachtung.

**Gr.-Strehliß.**

**D. Creutzberger.**

Meine Ungar-Weine, welche ganz beson-  
ders schön und rein sind, empfehle ich bestens.

**Gr.-Strehliß.**

**Johann Kempshy.**

### 1000 Stück

hochstämmige Remontantenrosen, edelste Sor-  
ten, je nach Höhe 1 — 1,5 Mark pro Stück,  
bei Entnahme von 100 Stück 25 Mark Ra-  
batt, empfiehlt zur Frühjahrs-pflanzung die Gärt-  
nerei Kalinowiß.

Ein Knabe anständiger Eltern kann bei  
mir sofort als Lehrling eintreten.

**S. Juttner,**

**Gr.-Strehliß.**

Schneidermeister.

Strohüte nehme ich zum Waschen und  
Modernisiren unter Garantie für gute Aus-  
führung an und geht die erste Sendung Don-  
nerstag als den 28. d. Mts. ab.

**Gr.-Strehliß.**

**Hugo Creutzberger.**

Dominium Wyssoda verpachtet zum 1.  
April die Milch von 60 Kühen.

Dominium Rosniontau verpachtet zum  
1. April die Milch von 60 Kühen.

Allen Rauchern empfehle mein großes  
Lager Cigarren in den verschiedensten Facons.

**Gr.-Strehliß.**

**Johann Kempshy.**

Mehrere Tausend Blumennäpfe von gu-  
ter Masse, von 4 — 18 Zoll hinauf, sind ver-  
rätbig und zu verkaufen bei

**A. Bimer.**

Töpfermeister in Reschniß.

### Pferdegestellungslisten

vorrätbig in R. Hübner's Druckerei in Gr.-  
Strehliß.